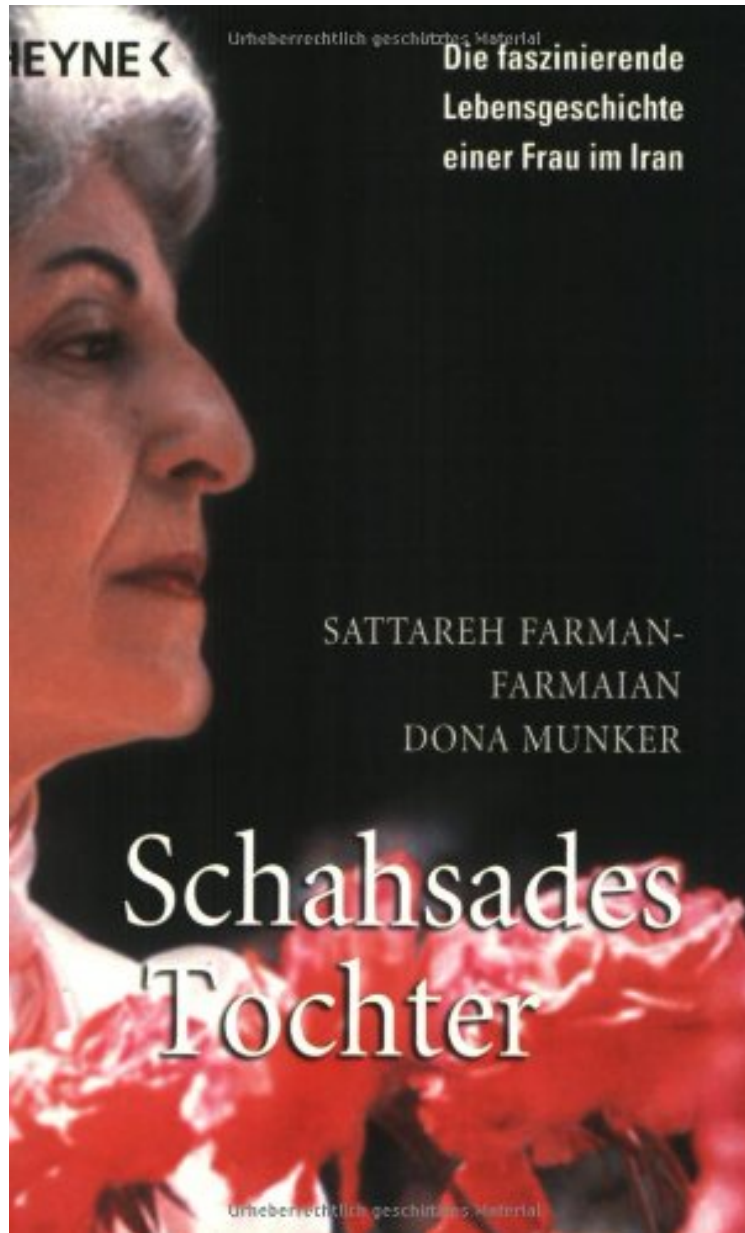


[Read now] Schahsades Tochter: Die faszinierende Lebensgeschichte einer Frau im Iran

Schahsades Tochter: Die faszinierende Lebensgeschichte einer Frau im Iran

Von Sattareh Farman-Farmaian, Dona Munker
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation - Verkaufsrang: #888604 in BcherVerffentlicht am: 2004-09-01Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch448 Seiten | File size: 22.Mb

Von Sattareh Farman-Farmaian, Dona Munker : Schahsades Tochter: Die faszinierende Lebensgeschichte einer Frau im Iran before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schahsades Tochter: Die faszinierende Lebensgeschichte einer Frau im Iran:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wirklich beeindruckend!
Von Run Lucky
Dieses Buch erzählt die interessante Lebensgeschichte einer Perserin aus einer gutgestellten Grossfamilie, angefangen in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts. Ihre eigene Geschichte ist schon spannend zu lesen, eng verflochten mit der ihres Landes, erhält man dort gleichzeitig auf fesselnde Weise einen Überblick über die geschichtlichen und politischen Ereignisse des Landes, ohne sich langatmig hinziehende Passagen. Man erfährt viel Wissenswertes über ein Land, das, wenn überhaupt, einem nur durch Negativschlagzeilen auffällt. Durch die persönliche Sicht- und Schreibweise Sattarehs erhält das ganze Buch einen sehr lebendigen und auch gut verständlichen Charakter. Sie beurteilt die Dinge kritisch, verzichtet aber auf blöde Klischees und reisserisch aufgeblähte Geschichten. Alles in Allem: ein sehr lesenswertes Buch, das sicher bald ganz oben auf den Lieblingslisten vieler Leser stehen wird.
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine mutige Frau erzählt ihr Leben
Von Mediatrice
Sattareh ist wohl so um 1930 geboren. Palast, Harem, Reichtum in Persien/Iran - so wuchs sie auf. Ihr Vater Schahsade hat mehrere Frauen ist jedoch weltoffen. Auch seine Mädchen erhalten alle eine Schulausbildung (jedoch nur eine einfache ohne Studium). Doch der Schah "macht sich allmählich breit". Zuerst müssen sie ihm Palast und Grundstück "schenken" und später immer mehr an Land/Gut abtreten. Auch ein Lieblingssohn fällt in Ungnade und wird später inhaftiert und ermordet. Sattareh nimmt irgendwoher immer den Mut zu (hinter)fragen oder zu widersprechen, obwohl keine Frau so sein soll. Gewünscht sind duldsame Frauen. Die Erziehung ist jedoch körperlos. Der Vater wohnt im eigenen Palast und die Kinder dürfen ihn an einem Tag besuchen. Die Frauen verhalten sich nicht. Viele Kinder sind erwünscht. Als ihr Vater sie im Schlaf mal mit den Fingern berührt ist das für sie schon was ganz Besonderes. Durch Lehrer und Missionare wird Amerika zum Traumziel. Hier gibt es Freiheit und Körperlichkeit. Alle wollen dorthin studieren gehen. Als der Vater stirbt pocht Sattareh auf ein Studium in Amerika. Sie will Soziologie studieren um ihrem Land/Volk zu helfen. Ihrer Meinung nach haben Iraner keine Eigen-Initiative. Es gibt immer einen Bevater, der sich um alles kümmert. Das Buch ist nicht extrem spannend aber gut und interessant zu lesen. Durch ihre Charakterbeschreibungen verstehe ich einiges an der "arabischen" Mentalität/Geschichte nun besser/anders. Ab der Hälfte fängt es dann an sehr politisch zu werden (Schah, Ajatollah Chomeini, politische Gruppierungen). Da viele Personen "mitspielen" ist es manchmal etwas anstrengend den Überblick zu behalten. Sattareh schafft es immer wieder mit ihrem Mut durchzukommen und ihre Schule (sie gründete eine zur Ausbildung von Soziologen) am Laufen zu halten. Frauen werden nun aufgeklärt, Hygiene eingeführt, Schulbildung u... Auch als sie von ihren eigenen Schülern verhaftet und an Chomeini als Verräterin ausgeliefert wird (sie hat ja schließlich in Amerika - das irgendwann Feindbild wurde - gelebt), behält sie einen klaren Kopf. Ich habe ein paar Beispielseiten - siehe oben - eingestellt.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SFF
Von ramforce
Faszinierendes Buch. Aus der Sicht dieser wunderbaren Frau zeitgeschichtlich erzählt. Nie langweilig. Es gibt weniger Frauen aus dieser Zeit, die so einen weiten Blick hatten. Hochachtung

Klappentext
Mit ihrer packenden Autobiografie offenbart Sattareh Farman- Farmaian einen einmaligen Einblick in die persische Geschichte des 20. Jahrhunderts. Ihr dramatischer Lebensweg führte sie aus dem Harem einer traditionellen persischen Adelsfamilie über ein Studium in den USA bis hin zur Vertreibung aus dem Iran nach der Revolution des Ajatollah Chomeini.
Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.
"Einleitung Ich lebe nun seit mehr als einem Jahrzehnt im Exil. Als ich in die Vereinigten Staaten kam, wurde ich von meinen amerikanischen Freunden mit Fragen bestürmt und von verschiedenen Gruppen und Organisationen gebeten, über die Ereignisse zu sprechen, die mein Land erschüttert hatten. Viele junge Iraner aus meiner Familie und auch andere, die nicht mit mir verwandt waren, sprachen mich an und sagten: "Bitte, setz dich zu uns und erzähl uns, was passiert ist. Warum sind wir hier? Warum können wir nicht in unserer Heimat leben?" Dieses Buch ist meine Antwort auf solche Fragen. Mein Bericht über die weite Reise, die mein Land und ich unternahmen, als wir hineinstolperten in die moderne Welt, beginnt in einer Zeit, als mein bewundernswerter Vater Schahsade noch lebte. Er besaß durch seine hohe Geburt Macht und Privilegien, aber erst seine Tatkraft und Weitsicht machten ihn zu einer außergewöhnlichen Persönlichkeit seiner Zeit. Mit seiner fortschrittlichen Haltung hat er mein ganzes Leben geprägt. Wenn meine Erinnerungen zu einem besseren Verständnis zwischen meinen westlichen und meinen iranischen Freunden beitragen können, indem sie ihnen bewusst machen, wie wertvoll die reiche Vielfalt der menschlichen Kulturen ist, dann ist mir, glaube ich, etwas Wertvolles gelungen. Was ich hier erzähle, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die historischen Fakten über die Geschichte meines Landes haben Berufene vor mir bereits dokumentiert, und ich biete auch nicht den objektiven Bericht eines Experten oder Journalisten. Dieses Buch enthält nicht mehr als die ganz persönlichen Erinnerungen einer Iranerin meiner Generation."